

Professional Series PIR-Bewegungsmelder mit Abdecküberwachung

www.boschsecurity.com



BOSCH
Technik fürs Leben



- ▶ Standardüberwachungsbereich: 16 x 21 m, Überwachung mit wählbarer kurzer Reichweite: 8 x 10 m
- ▶ Sensor Data Fusion-Technologie
- ▶ Tri-Focus-Optik
- ▶ MANTIS Abdecküberwachung
- ▶ Aktive Weißlichtunterdrückung

Die ISC-PPR1-WA16x Professional Series PIR-Melder mit Abdecküberwachung eignen sich hervorragend für den Inneneinsatz bei gewerblichen Anwendungen. Durch die MANTIS Abdecküberwachungstechnik ist es Eindringlingen so gut wie unmöglich, das Sichtfeld des Melders zu verdecken. Dank der Sensor Data Fusion-Technologie sendet der Melder Alarme auf Grundlage präziser Informationen. Die Tri-Focus-Optik gewährleistet eine lückenlose Überwachung des Überwachungsbereichs und eine effektive Reaktion auf Eindringlinge. Durch die leistungsstarke Kombination dieser Funktionsmerkmale in der Professional Series wird eine überragende Meldeleistung bei weitgehender Vermeidung von Fehlalarmen erzielt. Das zweiteilige selbstverriegelnde Gehäuse, die integrierte Wasserwaage, die flexible Montagehöhe und die drei optionalen Befestigungshalterungen vereinfachen die Montage und reduzieren die Wartungszeit.

Funktionen

Sensor Data Fusion-Technologie

Die Sensor Data Fusion-Technologie ist ein einzigartiges Funktionsmerkmal, das mithilfe eines hochentwickelten Software-Algorithmus die Signale von mehreren Sensoren erfasst: zwei Passiv-Infrarotsensoren, einem Mikrowellensensor, einem Raumtemperatursensor und einem Weißlichtsensor. Die Sensordaten werden vom Mikrocontroller analysiert und gemeinsam ausgewertet. Die auf dieser Grundlage ausgelösten intelligenten Alarmmeldungen sind in der Sicherheitsbranche kaum zu übertreffen.

Technologie zur Mikrowellenunterstützung

Die unterstützende Mikrowellentechnologie versorgt den Algorithmus der Sensor Data Fusion-Signalverarbeitung mit zusätzlichen Eingangsdaten, um so die Alarmentscheidungen weiter zu verbessern, wenn PIR-Signale Fehlalarmen ähneln.

Tri-Focus-Optik

Die Tri-Focus-Optik nutzt drei spezifische Brennweiten mit hoher, mittlerer und kurzer Reichweite. Der Melder wendet die drei Brennweiten auf 86 Überwachungsbereiche an, durch deren Kombination 11 geschlossene Detektionsebenen entstehen. Darüber hinaus umfasst die Tri-Focus-Optik zwei pyroelektrische Sensoren, durch die das Zweifache der Standardlichtverstärkung erzielt wird. Die Sensoren verarbeiten mehrere Signale gleichzeitig und erreichen so eine präzise Meldeleistung bei hoher Fehlalarmimmunität.

MANTIS Abdecküberwachungstechnik

MANTIS (Multi-point Anti-mask with Integrated Spray detection) bietet durch patentierte Prisma-Linsen und aktive Infrarotsensoren einen unübertroffenen Schutz vor allen bekannten Abdeckmaterialien. MANTIS entspricht den neuesten weltweit geltenden Bestimmungen in Bezug auf die Erkennung von Objekten, die den Melder abdecken oder vor dem Melder platziert werden. MANTIS erkennt verschiedene Materialien unabhängig von Textur bzw. Farbe, einschließlich Stoff, Papier, Metall, Kunststoff, Klebeband oder Farbe aus einer Sprühdose. Wenn MANTIS ein Abdeckungsmaterial erkennt, sendet der Melder ein Verdeckungssignal an die Zentrale.

Aktive Weißlichtunterdrückung

Ein interner Lichtsensor misst die Lichtintensität, die auf die Melderoberfläche einwirkt. Die Sensor Data Fusion-Technologie nutzt diese Informationen, um Fehlalarme durch helle Lichtquellen zu unterbinden.

Überwachungsbereich

Der Standardüberwachungsbereich ist 16 m x 21 m groß. Techniker können über einen DIP-Schalter die Überwachung auf die verkürzte Reichweite von 8 m x 10 m einstellen.

Dynamische Temperaturkompensation

Die PIR-Empfindlichkeit des Melders wird nachgeführt, um Eindringlinge bei kritischen Temperaturen zu erkennen. Durch die dynamische Temperaturkompensation erfolgt eine präzise Detektion menschlicher Körperwärme. Somit wird eine gleichbleibende Meldeleistung bei allen Betriebstemperaturen unter Vermeidung von Fehlalarmen erzielt.

Sabotagekontakt und Abreißkontakt

Bei dem Versuch eines Eindringlings, den Gehäusedeckel abzunehmen oder den Melder von der Wand zu entfernen, öffnet sich ein im Ruhezustand geschlossener Sabotagekontakt und meldet der Zentrale einen Alarm.

Selbstregelnde LED

Die LED-Helligkeit passt sich automatisch an die Lichtverhältnisse der Umgebung an. Eine blaue LED zeigt Alarme an und wird während des Funktionstests aktiviert.

LED für ferngesteuerten Funktionstest

Benutzer können einen Befehl über ein Bedienteil oder die Parametrierungssoftware eingeben, um die LED für den Funktionstest ferngesteuert zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Alarmspeicher

Gespeicherte Alarme werden durch das Blinken der Alarm-LED angezeigt. Der Alarmspeicher wird durch eine Schaltspannung von der Zentrale gesteuert.

Festkörperrelais

Festkörperrelais senden stille Alarmausgangssignale und bieten somit einen höheren Grad an Sicherheit und Zuverlässigkeit. Die Relais lassen sich nicht durch einen externen Magneten aktivieren. Festkörperrelais haben eine geringere Stromaufnahme als mechanische Relais, so dass eine höhere Notstrom-Überbrückungszeit bei einem Stromausfall gegeben ist.

Störfestigkeit gegenüber Luftzug, Insekten und kleinen Tieren

Die gekapselte Spiegelkammer gewährleistet die Störfestigkeit gegen Luftzug und Insekten und minimiert somit Fehlalarme. Die Störfestigkeit gegenüber kleinen Tieren sichert die Unterdrückung von Fehlalarmen, die durch Tiere unter 4,5 kg wie z. B. Nagetiere ausgelöst werden.

Fernselbsttest

Ein Fernselbsttest wird gestartet, wenn der Funktionstesteingang aktiviert wird. Nach erfolgreichem Test werden das Alarmrelais und die Alarm-LED vier Sekunden lang aktiviert. Nach nicht erfolgreichem Test wird das Störrelais aktiviert und die Alarm-LED blinkt.

Überwachung der Eingangsspannung

Bei einer Spannung unter 8 V aktiviert eine Niedrigspannungs-Störfunktion das Störrelais und verursacht das Blinken der LED. Die Störfunktion wird automatisch ab einer Spannung von 8 V aufgehoben.

Störungsspeicher

Wenn der Funktionstest-Eingang weniger als zwei Sekunden aktiviert wird, blinkt die LED zur Anzeige der letzten Störfunktion. Wenn keine Störung gespeichert ist, blinkt die LED nicht. Nach zwölf Stunden oder nachdem der Melder einen zweiten Funktionstestimpuls von zwei Sekunden oder weniger erhält, endet das Blinken der LED, und der Störungsspeicher wird geleert.

Parametrierung mit DIP-Schaltern

Die folgenden Funktionen werden mithilfe der DIP-Schaltereinstellungen parametriert:

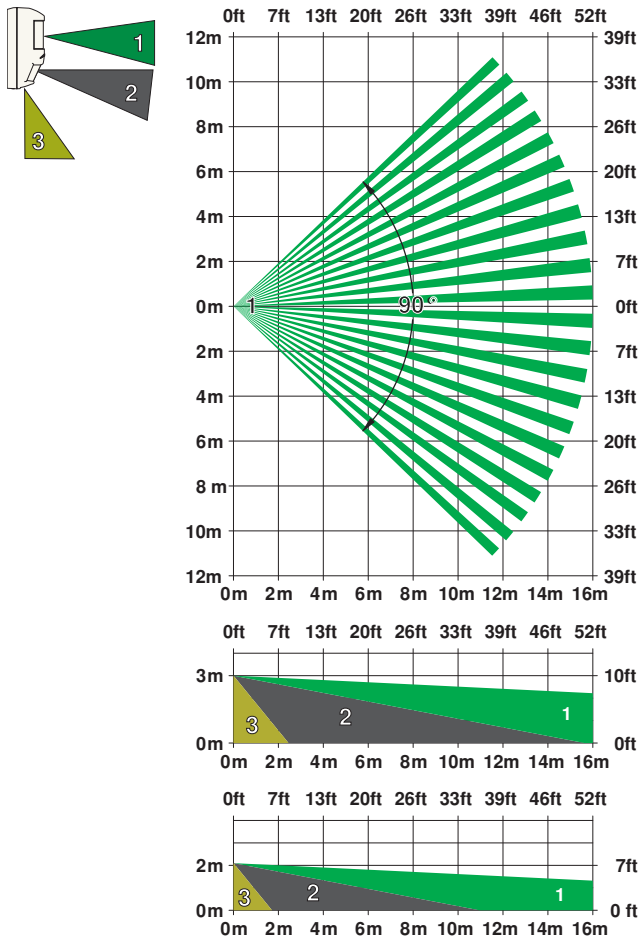
- Lokale Funktionstest-LED
- Eingangspolarität für den ferngesteuerten Funktionstest
- Polarität des Alarmspeichers
- Auswahl von langem und kurzem Überwachungsbereich

- Ein- und Ausschalten der MANTIS Abdecküberwachung

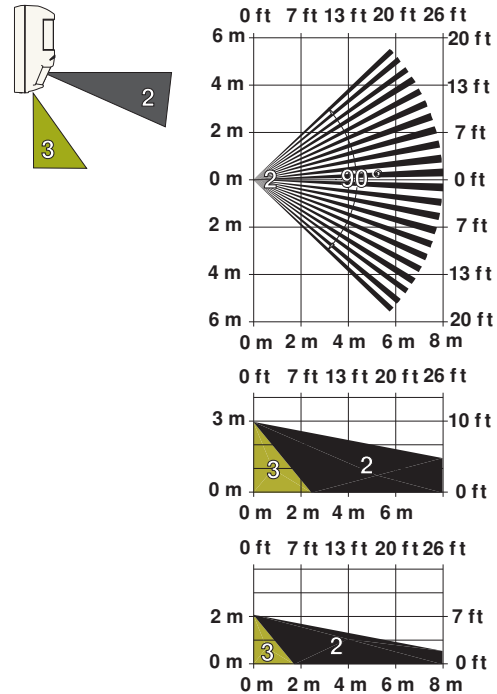
Länderzulassungen

Europa	WEEE	Richtlinie zu Elektro- und Elektronikgeräten
Die Melder erfüllen außerdem folgende Anforderungen:		
USA	FCC	Entspricht Teil 15
Region	Zertifizierungen/Gütezeichen	
Belgien	INCERT	B-509-0051
Russland	GOST	TC N RU Д-НЛ.МН09.В.00334 EAC
USA	UL	[ISC-PPR1-WA16G]
	UL	20190115; UL639 – Standard for Intrusion-Detection Units
Frankreich	AFNOR	2630000480B0 [ISC-PPR1-WA16G]
	AFNOR	2630000480A1 [ISC-PPR1-WA16H]

Planungshinweise



Überwachung mit großer Reichweite: 16 m x 21 m



Überwachung mit einstellbarer kurzer Reichweite: 8 m x 10 m

Befestigung

Die empfohlene Montagehöhe beträgt 2 m bis 3 m; keine Justierung erforderlich.

Der Bewegungsmelder muss sowohl horizontal als auch vertikal in der Waage montiert werden.

Montageoptionen:

- Wandmontage (auf Putz, halb eingelassen) mit der optionalen B335-3 Flachprofilhalterung oder der optionalen kardanis schwenkbaren B328 Montagehalterung
- Eckmontage
- Deckenmontage mit der optionalen B338 Universal-Deckenhalterung

Hinweise zur Verdrahtung

Es werden Leiter mit einem Querschnitt von 0,2 mm² bis 1 mm² (26 AWG bis 16 AWG) empfohlen.

Technische Daten

Elektrische Daten

Stromversorgung	
Betriebsspannung:	9 VDC bis 15 VDC
Maximale Stromaufnahme:	< 26 mA bei Alarm, Störung und aktiven LEDs.
Stromaufnahme (Standby):	18 mA bei 12 VDC
Relais:	Festkörperrelais, Ruhekontakte (NC), spannungsüberwacht. 3 W, 125 mA, 25 VDC, Widerstand < 10 Ω

Sabotage:	Kontakte im Ruhezustand geschlossen (NC) bei geschlossenem Gehäuse, ausgelegt für maximal 25 VDC, 125 mA. Schließen Sie den Sabotagekontakt an eine 24-Stunden-Überwachungslinie an.
Störung:	Festkörperrelais, Ruhekontakte (NC).

Mechanische Daten

Gehäuse

Farbe:	Weiß
Abmessungen:	127 x 69 x 58 mm
Material:	Stoßfester ABS-Kunststoff

Anzeigen

Alarmanzeige:	Blaue Alarm-LED
---------------	-----------------

Meldegruppen

Meldegruppen:	86
---------------	----

Umweltbedingungen

Relative Luftfeuchtigkeit:	0 % bis 95 %, nicht kondensierend
Betriebs- und Lagertemperatur:	-30 °C bis +55 °C

Für Geräte mit UL-Prüfzeichen: 0 °C bis +49 °C

Schutzarten durch Gehäuse (EN 60529, EN 50102):

IP41, IK04

Bestellinformationen

ISC-PPR1-WA16G Bewegungsmelder, Abdecküberwachung, 16m

Frequenz: 10,525 GHz
Bestellnummer **ISC-PPR1-WA16G**

ISC-PPR1-WA16H Bewegung, Abdecküberw., 16m, 10,588GHz

PIR-Überwachungsbereich: 16 m x 21 m, mit Abdecküberwachung
Bestellnummer **ISC-PPR1-WA16H**

Zubehör

B328 Befestigungshalt., kardanisch schwenkbar

Montage auf einer Einfachdose. Ermöglicht die Drehung des Melders. Die Drähte liegen verdeckt im Innern.

Bestellnummer **B328**

B335-3 Befestigungshalterung, schwenkbar, flach

Universal-Flachprofilhalterung zur Wandmontage, schwenkbar. Der vertikale Schwenkbereich beträgt +10° bis -20°, der horizontale Neigebereich ±25°.

Bestellnummer **B335-3**

B338 Befestigungshalterung, Decke, universell

Universalhalterung zur Deckenmontage, schwenkbar. Der vertikale Schwenkbereich beträgt +7° bis -16°, der horizontale Neigebereich ±45°.

Bestellnummer **B338**

Vertreten von:

Europe, Middle East, Africa:
Bosch Security Systems B.V.
P.O. Box 80002
5600 JB Eindhoven, The Netherlands
Phone: + 31 40 2577 284
emea.securitysystems@bosch.com
emea.boschsecurity.com

Germany:
Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Bosch-Ring 5
85630 Grasbrunn
Germany
www.boschsecurity.com